Auszug aus dem Abschlussbericht „Projektseminar Barrierefreie Informationssysteme Barrierefreiheit in OPUS 4“ 2019

Erfüllte Kriterien für WCAG-Konformität (erfüllt, eher erfüllt)

BITV-Test

Alle Funktionalitäten des Inhalts sind ohne Maus und über die Tastatur steuerbar ohne eine zeitliche Begrenzung für die einzelnen Tastenanschläge. Selbst bei einem Wechsel zwischen unterschiedlichen Browser Tabs bleibt ein mit der Tastatur angesteuertes Feld ausgewählt.
Zeitbegrenzungen sind im Allgemeinen bei jeglichen Aktivitäten, die durch den Inhalt präsentiert werden, nicht gegeben. Die Webseite ist auch ohne Farben nutzbar, das bedeutet Farben haben keine inhalts-tragende Funktion. Es wurde auf flackernde oder blinkende Inhalte verzichtet.
Auf den Seiten, die verschiedene Abschnitte und Elemente beinhalten, wurden Abschnittsüberschriften zur Strukturierung eingesetzt.

Nicht erfüllte Kriterien für WCAG-Konformität (teilweise erfüllt, eher nicht erfüllt, nicht erfüllt)

WAVE (quantitative Evaluation)

Die quantitative Auswertung mit dem Tool WAVE bietet lediglich Hinweise darauf, welche expliziten Fehler und Schwachstellen es gibt, sowie identifiziert Kontrastfehler. Gelungene Anforderungen werden somit nicht erfasst, weshalb die quantitative Auswertung nur unter den nicht erfüllten Kriterien zu finden ist.
Auf der Startseite wurde bei der HTML-Struktur zwar mit unterschiedlichen Ebenen und Überschriften gearbeitet, jedoch fällt bei der Ansicht ohne jegliche Stylesheets ein Fehler in der ersten Überschrift (h1) auf. Als Überschrift wird dort “Open Access” angezeigt, was als Beschriftung für das OPUS4-Logo in der HTML-class eingetragen ist. Der Grund dafür wird nicht ersichtlich, da an keiner anderen Stelle Open Access erwähnt wird. Dieser Strukturfehler überträgt sich auf alle weiteren untersuchten Seiten. Außerdem erkennt WAVE, dass es drei ungeordnete Listen auf der Seite gibt. Dies bezieht sich auf die Sprachauswahl, die Navigationsleiste und den Footer, die jeweils nebeneinander und somit gleichwertig angeordnet sind. In der Ansicht ohne Stylesheets wird jedoch deutlich, dass die Ordnung von links nach rechts übertragen wird auf von oben nach unten. Auch die Steuerung mit der Tastatur geht in einer logischen Reihenfolge von links nach rechts vor, sodass keine Nummerierung der Liste nötig ist. Zum OPUS4 Logo auf der Startseite führt außerdem ein leerer Link, was bedeutet, dass die Beschriftung fehlt. Der Link befindet sich in der Ebene h1, in der sich auch die Beschriftung “Open Access” befindet. Im Vergleich mit wohlgeformten Links werden die unterschiedlichen HTML-Strukturen deutlich. Auch dieser Fehler ist auf den anderen Seiten vorhanden.
Bei der Grafik, die auf eine Subskription per “Really Simple Syndication” (RSS) verweist, ist mit einem redundanten Alternativtext versehen. Hinweistexte sollten in der Regel zusätzliche Informationen liefern, anstatt die Bezeichnung zu wiederholen. Unzureichende Alternativtexte kommen auch auf anderen Seiten vor. In der Suchleiste fehlt eine Auszeichnung mit Labels, um darüber zu informieren, welche Funktion das Feld hat. Unzureichende Farbkontraste finden sich im Header und im Footer. Im Header betrifft das Problem immer den ausgewählten Navigationspunkt, der die Farbe wechselt und orange vor hellem Hintergrund wird. Im Footer sind die Punkte “Kontakt”, “Impressum” und “Sitelinks” in einer Farbe gehalten, die sich zu wenig von der Hintergrundfarbe absetzt. Da Header und Footer auf jeder Seite gleich sind, besteht überall das Problem.
Die Seite für die Erweiterte Suche besteht im Wesentlichen aus einer Layout Tabelle, die als

Titel die verschiedenen Suchparameter, wie etwa Autor(en), Titel, Jahr(e) tragen. Für das Suchfeld, in das diese Angaben eingetragen werden können, fehlt jedoch die Auszeichnung mit einem Label. Besonders für die Benutzung mit einem Screenreader ist es wichtig, jedem Feld auch im Hintergrund eine Bezeichnung zu geben, die vorgelesen werden kann und so den Nutzerinnen die Zuordnung der Suchfelder erleichtert.
Auf der Seite der Trefferliste wird über den Suchergebnissen die einfache oder erweiterte Suchmaske mit der getätigten Suche angezeigt. Das Suchfeld hat dabei kein korrespondierendes, beschreibendes Label. Zudem weist WAVE darauf hin, dass für die Formularsteuerelemente keine Legende, also eine übergeordnete Beschreibung für Gruppen von Elementen, vorhanden ist. Da auf der Seite noch viele weitere Steuerelemente platziert sind, ist es sinnvoll, eine Legende anzulegen. Bei der Strukturierung der Seite wurde ein Heading-Level übersprungen. Nach der Überschrift H1 wurde die Überschrift H3 gewählt, um die Filtermöglichkeiten zu beschreiben. Dies wurde vermutlich aus Design Gründen gewählt, jedoch ist eine konsistente und funktionierende Struktur für Screenreader essentiell.
Ein zu geringer Farbkontrast tritt außerdem bei einem kleinen Feld auf, das ermöglicht, 10, 20, 50 oder 100 Suchergebnisse auf einer Seite anzuzeigen.
An verschiedenen Stellen werden außerdem auf unsortierte Listen hingewiesen z.B. bei den Einstellungsmöglichkeiten für die Sortierreihenfolge der Ergebnisse. Innerhalb der Liste stellt dies prinzipiell kein Problem dar, jedoch kann der generelle Seitenaufbau kritisch hinterfragt werden. Bei der Ansicht ohne jegliche Stylesheets erkennt man die Reihenfolge der Seitenelemente, die zuerst die Filtermöglichkeiten und Sortieroptionen zeigen bevor überhaupt die Suchergebnisse angezeigt werden. Ein Screenreader würde also zunächst Informationen vorlesen, mit denen die Nutzerin noch gar nichts anfangen kann.
Auf der Seitenansicht eines einzelnen Suchergebnisses werden die Metadaten für das einzelne Suchergebnis in Tabellenform aufgebaut. Grundsätzlich ist die Tabelle gut aufgebaut, jedoch fehlt an der Stelle, wenn eine Publikation mehreren Serien zugeordnet und das Feld demnach wiederholt wird, der Titel der Reihe. Dieser wird nur im ersten Feld angegeben, jedoch nicht wiederholt. Ein weiterer Fehler liegt vor bei den kleinen Pfeilen, mit denen man sich zwischen den Suchergebnissen fortbewegen kann. Die vorliegenden Links enthalten zwar einen Titel, jedoch keinen Text und führen so bei Screenreadern und Nutzerinnen der Tastatur zu Fehlinformationen. Zu den Schriftgrafiken, die zu den weiteren Diensten Twitter und Google Scholar führen, gibt WAVE den Hinweis, dass die Hinweistexte keinen zusätzlichen Mehrwert bieten, da sich die Beschreibung inhaltlich mit dem Alternativtext deckt.
Geringe Farbkontraste finden sich zusätzlich bei der Angabe zur Dateigröße und bei den Feldern zum Metadatenexport in BibTex und RIS.
Beim Aufbau der FAQ-Seite wird bei der Überschrift “Boolesche Operatoren” eine Überschrift Ebene übersprungen (h4 statt h3) und führt so zu einem Strukturfehler. Im Fließtext wird zur Hervorhebung eines Inhalts oranger Schriftfarbe verwendet, die vor dem Hintergrund einen zu geringen Farbkontrast aufweist.

BITV-Test

Mit dem BITV-Test werden ebenfalls viele Fehlerquellen sichtbar, die über WAVE entdeckt und bereits beschrieben wurden. Daher sollen an dieser Stelle nur die Anforderungen aufgeführt werden, die noch nicht genannt sind.
Zusätzlich zu einem unzureichenden Kontrastverhältnis für Navigationsmenü, Footer und die Schriftgrafik in der Suchleiste ist die die Schriftgröße in Navigation und Footer zu klein. Anforderungen für die visuelle Repräsentation sind nur teilweise erfüllt. Für alle untersuchten Seiten ist gegeben, dass kein Blocksatz verwendet wird und die Abstände zwischen Absätzen größer sind als zwischen den Zeilen. Die Zeilenbreite beträgt teilweise mehr als die empfohlene Anzahl von 80 Zeichen, der Zeilenabstand beträgt teilweise weniger als 1,5 Zeilen. Für die überwiegende Anzahl der Seiten ist eine Vergrößerung der Seite auf 200 % möglich ohne horizontales Scrollen. Nicht erfüllt ist die Möglichkeit der selbständigen Farbanpassung durch die Nutzerin.

Schriftgrafiken werden für den wichtigsten Teil der Startseite benutzt - die Suchleiste, ohne die Grafik ist dieser Teil nicht mehr benutzbar. Ansonsten werden Schriftgrafiken beim Veröffentlichen benutzt, um Dokumente hochzuladen und zum nächsten Schritt zu kommen. Diese Felder spielen ebenfalls eine wichtige Rolle zur Benutzung der Seiten, somit ist diese Anforderung nicht erfüllt.
Beim Formular zur Veröffentlichung von Publikationen ist die Beschriftung der Felder unvollständig, da nicht erläutert wird, dass das kleine orangefarbene Sternchen ein Hinweis auf auszufüllende Pflichtfelder ist - dies steht erst auf der zweiten Seite des Formulars.
Die FAQ-Seite ist eher in Fachsprache verfasst, jedoch ohne besonders schwierige oder unübliche Wörter. Begriffe wie Phrasensuche könnten erläutert oder mit einem Beispiel ergänzt werden. Die Formulierung der Sätze könnte manchmal verwirren (z.B. "Sprache des Titels", gemeint ist das Dokument). Es gibt keine Mechanismen zur Erläuterung von Fachbegriffen oder anderen schwierigen Wörtern. Es werden kaum Abkürzungen verwendet, außer auf der Browsing-Seite bei den Eigennamen der Klassifikationssysteme. Ansonsten wird meistens das Wort ausgeschrieben und die Abkürzung in Klammern dahinter genannt (z.B. bei FAQ-Seite).